Stand: 17.11.2026

Format | Validierung | Inhalt | Ausführungsbestimmungen und Beispiele | Altdaten | Befugnisse

Format

PICA3	PICA+	W	Inhalt	MARC 21
751	065P	J	Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand oder in nicht-lateinischer Schrift: Geografikum	751
$T	$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen	*UF wird nicht ausgetauscht*
$U	$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen	$9U:
$L	$L	N	Sprachencode	$9L:
!...!	$9	N	Verknüpfungsnummer	$0 (<ISIL>) <Identifikationsnummer>
-ohne-	$a	N	Geografikum	$a
$g	$g	J	Zusatz	$g
$x	$x	J	Allgemeine Unterteilung	$x
$z	$z	J	Geografische Unterteilung	$z
$u	$u	J	URI	$0 *<URI>*
$S	$S	N	ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code	$0 (*<ISIL>*)
$0	$0	N	Identifikationsnummer in der Referenzdatei	$0 (*<ISIL>*) *<Identifikationsnummer>*
$2	$2	N	Code der Quelle	$2
$4	$4	N	GND-Code für Beziehungen	$4 $w $i
$C	$C	J	Anwendungskontext	$9C:
$5	$5	N	Institution (ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet	$5
$v	$v	J	Bemerkungen, Regelwerk	$9v:

W = Wiederholbarkeit; N = nicht wiederholbar; J = wiederholbar; hellgraue Schrift = Feld/Unterfeld wird zurzeit nicht erfasst

↑ nach oben

Validierung

Das Feld 751 ist für die Satzart Tg fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“, „https://“ oder „ftp://“ beginnen.

↑ nach oben

Inhalt

Das Feld 751 enthält

a) Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen, die den bevorzugten Namen aus anderen Datenbeständen beinhalten

oder

b) bevorzugte Namen des vorliegenden Geografikums in anderen Datenbeständen (lateinische oder nicht-lateinische Schrift)

oder

c) Namen des Geografikums in nicht-lateinischer Schrift, die intellektuell erfasst werden und dem bevorzugten Namen in Feld 151 entsprechen.

↑ nach oben

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

a) Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen, die den bevorzugten Namen aus anderen Datenbeständen beinhalten

Das wiederholbare Feld wird auch für Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen (CBS der DNB) mit bevorzugten Namen des Geografikums aus anderen Datenbeständen – beispielsweise LCSH/NAF, RAMEAU, STW oder TheSoz – genutzt. Die Belegung erfolgt vorzugsweise durch die für diese Crosskonkordanzen verantwortlichen Redaktionen. Näheres regeln eigene Redaktionsanleitungen für Crosskonkordanzen.
Aufgrund der mitunter abweichenden Regelwerke, die in diesen anderen Datenbeständen gelten, sind die hier angeführten Namen teilweise keine exakten Entsprechungen des bevorzugten Namens lt. GND.

b) Bevorzugte Namen des vorliegenden Geografikums in anderen Datenbeständen (lateinische oder nicht-lateinische Schrift)

Die Erfassung des bevorzugten Namens eines Geografikums in einem anderen Datenbestand – beispielsweise der normierte Sucheinstieg der Library of Congress – erfolgt **obligatorisch über den Identifier** (Identifikationsnummer in der Referenzdatei oder URI) aus dem jeweiligen Bezugssystem. Dabei ist die Erfassung des **Namens als Textstring verpflichtend**. (Wenn nur der Identifier aus einem anderen Datenbestand ergänzt werden soll, wird dieser im Feld 024 Sonstige Standardnummern erfasst.)

Aufgrund der mitunter abweichenden Regelwerke, die in diesen anderen Datenbeständen gelten, sind die hier angeführten Namen teilweise keine exakten Entsprechungen des bevorzugten Namens lt. GND.

c) Namen des Geografikums in nicht-lateinischer Schrift, die intellektuell erfasst werden und dem bevorzugten Namen in Feld 151 entsprechen.

Entsprechungen des bevorzugten Namens des Geografikums in nicht-lateinischer Schrift (manuell übertragen bzw. transkribiert) werden im Feld 751 (Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand oder in nicht-lateinischer Schrift: Geografikum) erfasst.

Das kann je Schrift und Sprache ein einziger Eintrag sein. Es können mehrere Einträge in unterschiedlichen Schriften und Sprachen sein.

Der originalsprachliche und originalschriftliche (nicht-lateinisch-schriftliche) bevorzugte Name des Geografikums wird im Bemerkungsfeld $v mit „Original“ gekennzeichnet. Dabei darf nur eines der manuell erfassten Felder 700 mit $vOriginal gekennzeichnet werden.

Alle Entsprechungen eines abweichenden Namens des Geografikums werden hingegen, wie die abweichenden Namen selbst, im Feld für abweichende Namen (451) erfasst. Hier gibt es keine Kennzeichnung einer Originalsprache.

↑ nach oben

► **$T: Feldzuordnung, $U: Schriftcode, $L: Sprachencode, % %: Trennzeichen**

Liegt ein Name in nicht-lateinischer Schrift vor, werden die Unterfelder $T, $U und ggf. $L belegt. Dies gilt lediglich für Gebietskörperschaften.

► ***$T: Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen***

Das Unterfeld ist nicht wiederholbar und wird beim GND-Import über die Online-Normschnittstelle standardmäßig mit „01“ maschinell belegt, sobald $U vorhanden ist. Eine manuelle Besetzung ist nur dann notwendig, wenn kein Transliterationsscript von Pica genutzt wird. Zur Verwendung des PICA-Scripts siehe in der EH-A-09 den Abschnitt „Automatische Transliteration“.

↑ Format

► ***$U: Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen***

Die Schrift ($U) wird codiert nach ISO 15924 erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 751 nur ein Schriftcode angegeben werden. Der Schriftcode ist bei Namen in nicht-lateinischer Schrift obligatorisch zu erfassen. Liegt keine nicht-lateinische Schrift vor, ist das Unterfeld $U nicht zu belegen.

↑ Format

► ***$L: Sprachencode***

Die Sprache ($L) wird codiert nach ISO 639-2 B erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 751 nur ein Sprachencode angegeben werden. Der Sprachencode ist obligatorisch zu erfassen, wenn ein Schriftcode in $U mehrere Sprachen codiert, beispielsweise bei kyrillischer Schrift. Der Sprachencode darf auch bei lateinischer Schrift vergeben werden.
Außerdem ist der Sprachencode obligatorisch zu erfassen für Verlinkungen zu einem Geografikum in anderen Datenbeständen, wenn der Datenbestand allgemein nicht-deutschsprachig erfasst oder der eingetragene Term eines multilingualen Datenbestands nicht-deutschsprachig ist.

↑ Format

► ***% %: Trennzeichen***

Der Name wird von den TUL-Unterfeldern immer durch die Deskriptionszeichen „%%“ (Prozent, Prozent) getrennt.

↑ Format

Beispiel:

PICA3
005 Tg1
151 Peking
751 $T01$UHans**% %**北京$5DE-576$vOriginal

PICA3
005 Tg1
151 Usbekistan
751 **$T**01**$U**Cyrl**$L**uzb**% %**Ўзбекистон**$5**DE-576**$v**Original

↑ Format

► ***!...!: Verknüpfungsnummer***

Verlinkung zu einem Crosskonkordanz-Datensatz (Tc) im CBS der DNB, der den bevorzugten Namen eines Geografikums in einem anderen Datenbestand beinhaltet.

PICA3
005 Tg1
151 Usbekistan
751 !...!*Usbekistan**$u**https://zbw.eu/stw/descriptor/17503-3**$S**ZBW**$0**17503-3**$2**stw**$4**ftaa*
751
!...!*Usbekistan**$u**http://lod.gesis.org/thesoz/concept_10042366**$S**GESIS**$0**10042366**$2**thesoz**$4**ftae*

↑ Format

- **$u: URI, $S: ISIL der Referenzdatei, $0: Identifikationsnummer in der Referenzdatei, $2: Code der Quelle**

  Entweder die URI oder eine Identifikationsnummer zusammen mit dem ISIL der Referenzdatei bzw. einem Institutionencode wie dem MARC Organization Code sowie für beide Fälle der Code der Quelle sind obligatorisch zu erfassen, wenn ein bevorzugter Name aus einem anderen Datenbestand stammt. Bei einem bevorzugten Namen in nicht-lateinischer Schrift, der intellektuell erfasst wurde, werden diese Unterfelder nicht belegt.

↑ Format

► ***$u: URI***

Die URI (Uniform Resource Identifier) des Normdatensatzes wird im Unterfeld $u erfasst. Falls die URI in $u abgelegt wird, ist die Belegung von $S und $0 nicht notwendig, aber möglich und empfohlen. Die URI muss mit „http://“, „https://“ oder „ftp://“ beginnen.

↑ Format

► ***$S: ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code***

Der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Referenzdatei bzw. ein Institutionencode wie der MARC Organization Code werden im Unterfeld $S erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Referenzdatei ist obligatorisch zu erfassen, wenn die Identifikationsnummer des Normdatensatzes in $0 belegt ist.

↑ Format

► ***$0: Identifikationsnummer in der Referenzdatei***

Die Identifikationsnummer des Normdatensatzes in der Referenzdatei wird im Unterfeld $0 erfasst. Obligatorisch ist dann auch die Referenzdatei in $S anzugeben.

↑ Format

► ***$2: Code der Quelle***

Die Quelle des Namens in einem anderen Datenbestand ist obligatorisch zu erfassen und wird in codierter Form im Unterfeld $2 angegeben. Die Codes können der Liste „Name and Title Authority Source Codes“ oder ggf. der Liste „Subject Heading and Term Source Codes“ jeweils der LoC entnommen werden.

↑ Format

Beispiele:

PICA3

005 Tg1
151 Awasa
751 Āwasa (Ethiopia)**$S**DLC**$0**n81077280**$2**naf
Bei Belegung von 751 $0 ist die Besetzung von $S und $2 obligatorisch.

005 Tg1
151 Ramgarh**$g**Bihar
751 Ramgarh (Bihar, India)**$u**http://lccn.loc.gov/n89100363**$S**DLC**$0**n89100363**$2**naf
751 **$T**01**$U**Deva**$L**hin**% %**रामगढ़**$5**DE-16**$v**Original
Bei Belegung von 751 $u ist die Besetzung von $2 obligatorisch.
Bei Belegung von 751 $0 ist die Besetzung von $S und $2 obligatorisch.

↑ Format

- **$4: GND-Code für Beziehungen**

In welcher Äquivalenzbeziehung das im Feld 751 ausgewiesene Geografikum zum bevorzugten Namen im Feld 151 steht, wird über einen Code im Unterfeld $4 erfasst. Die Angabe ist fakultativ. Nach Möglichkeit wird ein spezifischer Code vergeben, ist die Art der Äquivalenzbeziehung nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „ftaa“ verwendet.

$4-Codes – vollständige Liste für das Feld 751:

$4-Code	Beziehung	Satzart
ftaa	Fremder Thesaurus: Aequivalenz	Tg
ftae	Fremder Thesaurus: exakte Aequivalenz	Tg
ftai	Fremder Thesaurus: inexakte Aequivalenz	Tg
ftao	Fremder Thesaurus: ODER-Aequivalenz	Tg

- **$5: Institution (ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet**

  In $5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen,. Der ISIL der in Deutschland ansässigen Institutionen kann der ISIL-Datei der Deutschen ISIL-Agentur an der Staatsbibliothek zu Berlin entnommen werden. Hat die Institution keinen ISIL, kann alternativ der MARC Organization Code erfasst werden, vgl. „Anhang G – Organization Code Sources“ der MARC 21 Authority-Beschreibung der Library of Congress (LoC). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Nutzung des Unterfeldes ist optional, bei der Angabe in nicht-lateinischer Schrift ist das Unterfeld obligatorisch anzugeben

↑ Format

- **$v: Bemerkungen**

  Bemerkungen werden im Unterfeld $v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Der originalsprachliche und originalschriftliche (nicht-lateinisch-schriftliche) bevorzugte Name des Geografikums wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nicht-lateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 751 zu unterscheiden. Die Kennzeichnung „Original“ darf nur einmal vorkommen. Wenn es für eine Sprache sowohl eine Lang- als auch eine Kurzform der Schrift gibt, ist nach den Praxisregeln zur CJK-Erfassung festzulegen, welche als Original gilt.

↑ Format

↑ nach oben

Altdaten

Zum Umgang mit Altdaten vgl. Altdatenkonzept.

↑ nach oben

Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

Verlinkungen (!...!) zu Crosskonkordanz-Datensätzen werden ausschließlich durch DNB erfasst und gelöscht.